Viesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

der Musik

eisten der

zte Reihel

ert). ie werden

rscheiges

Erscheint täglich; untags: Illustrierte Ausgabe and Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

" .. Vierteljahr Bringeriche erch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr 3.60 Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für

das Bade-Blatt: Die 5 mal gesp. Pediarelle 22 Pfg. Die 3 mal gesp. Pediarelle neben der Wochen-Haupfliste, auter u. nehen den Wochenproprann 50 Pfg. Die 5 mal gesp. Ecklaneustle nach com Tapetprogramm Mk. 2. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

Nr. 334.

Freitag, 30. November 1917.

51. Jahrgang

Gesellschaft und Kurleben.

Se. Exzellenz der Herr Oberpräsident von Ott zu Sol z aus Kassel ist hier in der "Rose" ein-

Das Eiserne Kreuz erster Klasse wurde Herrn larrer Philippi, der im Westen steht, verliehen.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Assessor Obltn. Baessler, Hptm. von Branconi, Rell. Generalltn. Brecht mit Gattin, Ltn. Finger reslau), Ltn. Friedel, Ltn. Heidemann (Berlin), Ltn. en (Lübeck), Oberstltn. Herwig (Lichterfelde), Frau Jor Hoefer (Wilmersdorf), Frau Oberstltn. Kotschote, General von Loeffler (Bühl), Ltn. Lohmann, tergutsbes. Kapitänltn. Meissner (Zuckers), Ltn. n Schmidt mit Gattin (Düsseldorf), Major Schmidt, berst Siegener, Frau Obltn. z. See Smiths (Welver), ptm. Springer, Hptm. Wübken.

Hier sind nach der neuesten Fremdenliste u. a. ein-Troffen: Kammerherr von Goldammer aus Plausorf in der "Rose". — Landrat Koecher aus Limburg Hotel "Berg". — Rittergutsbesitzer Freiherr olff-Metternich mit Begleitung von Schloss ehrden im "Hessischen Hof".

Das Neueste aus Wiesbaden.

Zyklus von 6 Wohltätigkeitsveranstaltungen im Residenztheater.

Das Kreiskomitee vom Roten Kreuz Wiesbaden beschlossen, zugunsten der von ihm veranstalteten allungen einen Zyklus von 6 Wohltätigkeitsveran-allungen im Residenztheater abzuhalten. In den mmenden 6 Monaten ist als Tag der Veranstaltung weils der erste Montag des Monats gewählt. Am Dezember findet der erste dieser Abende zug unter dem Protektorat des Kaisers stehenden Kaiser- zählung für den 5. Dezember im Reich anzuordnen. ascherungen aus Wiesbaden hat sich in den letzten

und Volksdank Weihnachtsgabe 1917, statt. Der Abend wird uns in die Zeit des Rokoko zurückführen, und neben musikalischen Darbietungen und Tänzen zwei Lustspiele zeitgenössischer Schriftsteller bringen. Die Königl. Hofopernsängerin Frau Pola hat sich liebenswürdiger Weise bereit finden lassen ihre hohe Kunst in den Dienst der guten Sache zu stellen und wird Arien und Lieder von Händel, Haydn und Mozart zu Gehör bringen. Die Königl. Tänzerin Fräulein Karst tanzt Tanze der Zeit. Herr Gläsener, Mitglied des städtischen Kurorchesters, spielt ein selten gehörtes Flötenkonzert Friedrich des Grossen. Herr Secker, Korrepetitor am Königl. Theater, hat in liebenswürdiger Weise die Begleitungen am Spinett übernommen. Von Lustspielen gelangen das von Herrn Direktor Possin übertragene und für die Bühne bearbeitete hier unbekannte Lustspiel Friedrich des Grossen "Der Modeaffe", sowie die heitere Rokokokomodie "Schneider Fips" von Kotzebue durch Wiesbadener Herren und Damen zur Aufführung.

Auch die weiteren Abende sind in ähnlichem Rahmen wie der erste Abend gedacht. Es sind Empireabend, Biedermeierabend usw. in Aussicht genommen. Die Preise der Plätze sind für Salonloge, Orchester-sessel und 1. Sperrsitz auf 10 Mk., 1. Rangloge und 1. Rangbalkon auf 8 Mk., 2. Sperrsitz auf 5 Mk., 2. Rang auf 3 Mk. und Balkon auf 1.50 Mk. festgesetzt. Salonloge und 1. Sperrsitz werden im Abonnement pro Platz 50 Mk. und 1. Rangloge Platz 40 Mk. abgegeben. Die Bestellungen auf Abonnements, die erfreulicher Weise bereits sehr zahlreich eingegangen sind, werden im Bureau des Kreiskomitees vom Roten Kreuz, Königl. Schloss, Kavalierhaus, Mittelbau links, entgegengenommen, während der Einzelverkauf nur an der Kasse des Residenztheaters stattfindet.

- Volkszählung. Die Notwendigkeit, jeder Gemeinde nur soviel Lebensmittel zuzuweisen, als sie auf Grund ihrer jeweiligen Bevölkerungszahl beanspruchen kann, hat den Bundesrat veranlasst, eine neue Personen-

Es liegt im eigenen Interesse der Bevölkerung, die Ausfüllung der Listen gewissenhaft vorzunehmen; wer den Fragebogen nicht zutreffend ausfüllt, läuft Gefahr, bei der Verteilung unberücksichtigt zu bleiben. Im Hinblick auf den besonderen Zweck der Zählung ist der Liste eine Spalfe für "vorübergehend Abwesende" angefügt. Zu diesen gehören diejenigen Personen, die regelmäßig in der Stadtgemeinde verpflegt werden, aber nur infolge einer Reise, vorübergehenden Dienstleistung oder eines sonstigen Umstandes in der Nacht vom 4. zum 5. Dezember nicht in Wiesbaden waren. Nicht als "vorübergehend abwesend" sind diejenigen Personen anzusehen, die im Felde oder in einer auswärtigen Garnison stehen; sie sind also in der Liste überhaupt nicht aufzuführen, weil sie hier nicht in Verpflegung stehen.

B. Herbstspaziergang durchs "blaue Ländchen". Mit der elektrischen Bahn (schwarze Linie Nr. 5) nach Erbenheim. Durch den Ort und auf der Frankfurter Strasse 1/2 Stunde gradlinig weiter bis zur Wirtschaft "Zum Schützenhaus", hier links ab die Fahrstrasse, die uns in 10 Minuten nach Nordenstadt führt (wohlhabendes Dorf von etwa 1000 Einwohner, 176m hoch gelegen, an den Hügelhang gelehnt). Wir durchwandern den Ort, gehen an der Wirtschaft "Frankfurter Hof" links ab, am Friedhof vorbei und auf der aussichtsreichen Fahrstrasse weiter in 1 Stunde nach Igstadt, 205 m hoch, auf dem Talrand des Wäschbachtales gelegen. Unter dem Bahnübergang durch und auf der Fahrstrasse weiter mit hübschem Blick auf das Taunusgebirge in 40 Minuten nach Bierstadt, 182 m, und mit der elektrischen Strassenbahn (Linie 7) nach der Stadt. Marschzeit 21/4 Stunden.

wc. Der Verein für Feuerbestattung hielt seine 27. Hauptversammlung (Vorsitz San.-Rat Dr. Pröbsting) ab. Der Verein sah am 26. Oktober auf ein 25jähriges Bestehen zurück. Nach dem Jahresbericht ist die Mitgliederzahl um ein Geringes zurückgegangen, die Zahl der Anhänger der Feuerbestattung aber hat ziemlich erheblich nachweisbar zugenommen. Die Mitgliederzahl betrug am 1. ds. Mts. 1402. Die Zahl der Ein-

Liederabend.

Im Festsaal der "Turngesellschaft" gab am Mittwoch kammersänger Walther Kirchhoff, der himlichst bekannte Heldentenor der Berliner Hofoper, planistischer Unterstützung von Herrn Bruno lel bergereinen "Arien- und Lieder-Abend". Seine lerkige, männliche Stimme von üppigem Glanz und ender Wucht feierte auch diesmal Triumphe. Und warmer Empfindung, dem es nicht genügt, mit den einer gütigen Natur verschwenderisch gespendeten tteln einen leichten, mühelosen Erfolg zu ersingen, ndern auch den musikalischen Werten der Kompoonen gerecht zu werden sucht, mit liebevoller, tieffirfender Hand den Schönheiten derselben nachgeht diese durch stark verinnerlichte Gestaltungskraft den elen der Hörer nahe zu bringen versteht. Der Astler sang zuerst vier Lieder von Brahms (Wie dodie zieht es, Minnelied, Feldeinsamkeit, Botschaft), man zwar sehr oft in Konzerten hört, in solch vor-Dicher Wiedergabe in bezug auf Ausdruck und rasierung aber immer von neuem einen Genuss beten. Seine Stimme strömte so voll und edel, dass eine Lust war zuzuhören. Nur im mezza voce war Bildung des Tones manchmal nicht ganz frei. Auf ahms folgte Beethoven mit seinem Liederzyklus "An de terne Geliebte". Der echteste, wärmste Gemütston licht durch alle Weisen, die mit ihrer taufrischen Walvität an die unberührte Einfalt und Keuschheit des

Volksliedes erinnern. Herr Kirchhoff sang die Lieder in zu Herzen gehender Weise. Seinen ganzen stimmlichen Glanz entfaltete er in der Händelschen Arie aus "Judas Makkabäus": "Habt Dank, o Freunde". In selfr schöner, reich schattierter und ausdrucksvoller Wiedergabe wurden zum Schluss dann noch vier der bekanntesten Lieder von Hugo Wolf geboten. Der Künstler wurde durch herzlichen Beifall ausgezeichnet. Zum Erfolg des Abends trug der mitwirkende Pianist Herr Bruno Helberger zum gut Teil bel, zunächst als feinsinniger, anschmiegsamer Begleiter, dann aber auch durch den Vortrag mehrerer Solostücke. In der eingangs gebotenen As-dur-Sonate op. 110 von Beethoven entfaltete er neben der tadellosen, ausgeglichenen technischen Gewandtheit kühnen Schwung und reiche dynamische Abwechslung im Ausdruck. In zwei Stücken von Liszt (Am Quellenrand und 6. Rhapsodie) konnte er sein ausgezeichnetes technisches Rüstzeug noch besonders erfolgreich ins Treffen führen. Auch Herrn Helberger wurde reicher Beifall zuteil.

Kammerkenzert im Kurhaus.

In dem Kammerkonzert am Freitag brachten die Herren Weisbach (Klavier), Thomann (Geige), Gröll (Bratsche), Hertel (Cello) und Wemheuer (Bass) das "Forelien-Quintett" von Schubert in klangschönem und spielfreudigem Ensemble zu Gehör. Das Werk fand in solch vorzüglicher Ausführung - wie auch das vorhergehende G-dur-Trio von Haydn -

lebhaften Anklang. Den Mitwirkenden wurde reichbemessener Beifall gespendet.

Lustige Ecke. Aus der Münchener "Jugend".



was gelerat. der Madchenschule besprach der Lehrer Goethes

Ballade "Der Sänger".
"Weshalb" frug er, "wies wohl der Sänger das Geschenk
mit den Worten zurücht "Die goldne Kette gib mir nicht't"
"Weil sie auf die Goldankaufstelle gehörte!" lautete die einstimmige Antwort.

urch S

rämie.

str. 36.

Nachmittags-Konzert.

548. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Hermann Jemer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper Die vier W. Balfe Haimonskinder* 2. Ballettmusik aus "Rosamunde" F. Schubert 3. Präludium, Es-moll

J. S. Bach-Kes Klarinette-Solo: Herr V. Grimm. Fantasie aus der Oper "Fidelio" 5. Ouverture zu "Dichter u. Bauer" F. v. Suppé 6. Miserere aus der Oper ,Der

Troubadour* G. Verdi Troubadour* G. Verdi 7. Fantasie aus der Oper "Carmen" G. Bizet

Abend - Konzert

549. Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Ernst Rudorss Ouverlure "Otto der Schütz" . . . Ernst Rudorss
 Eine kleine Nachtmusik W. A. Mozart 3. a) Siegfrieds Rheinfahrt R. Wagner b) Siegfrieds Tod u. Trauermarsch | K. Goldmark 4. Sakuntala, Ouverture

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbader, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder. Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, athe-rischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumarische

Trinkkur an der Adlerquelle. *************************

KOSTUME MÄNTEL PELZE

DAMEN-MODEN

8 Uhr.

LANGOASSE 20.

(4)

MORGENKLEIDER BLUSEN UNTERRÖCKE.

Frankfurterstr. 5 Minuten von der Wilhelmstr.



Hotel Kaiserhof Wiesbaden

Das schönste Hotel u.Badhaus in der besten u.ruhigsten Lage Eigene Thermalquelle Prospekt

Odeon, Kirchgasse 18.

Erstaufführung für Wiesbaden. Harry Higgs in Das Gesicht am Fenster.

4 Akten.

3 Akten.

Kriminaldrama,

Das schwarze Huhn. Eine Schatzgräbergeschichte, sehr spannend.

Das Medium des Zauberers. Ein Ausflug zu dem Dübitzer Kirchlein.

Natur. Gute Musik.

4 Akten. Hauptsitz 3 Akten. Berlin W. 50 Filialen : Frankfurt a. M. Chillerpl. 5/7. Hamburg-Stettin. S Beobachtungen. Auskänfte S

Detektel Zukunft G. m. b. H. O Wiesbaden Langgasse 28/30 Ecke Römer Tor

Infolge rechtzeitigen grossen Einkaufs bin ich trotz Beschlagnahme des Leders jetzt noch in der Lage, eine tadellose, preiswerte, reichhaltige Auswahl in Lederwaren (keine Ersatzstoffe) anzubieten und bitte um Beachtung meiner Auslagen in der

Wilhelmstrasse 52 und Ecke Grosse Burgstrasse.

Es empfiehlt sich Weihnachtsbedarf in Damen-. Papiergeld-, Brief-, Zigarren- u. Zigarettentaschen, sowie Schreibmappen schon jetzt zu decken.

Eickmeyer Nachfolger.

Fernsprecher 3845.

Grosse Auswahl! Ohne Bezugsschein! Beste Ware!

Pension mit oder ohne Zimmer. Zusammenstellung der Speisen nach eigener Wahl. Anerkannt gute Küche.

Park-Hotel, Wilhelmstr. 36.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 30. November 1917. 269. Vorstellung. Abonnement C. 13. Vorstellung

Die Tante aus Sparta. Lustspiel in 4 Akten von J. Wiegand. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater. Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch.

Freitag, den 30. November 1917. Abends 7 Uhr. Die blonden Mädels vom Lindenhof Schwank in a Akte von Georg Okonkowski

Monopol-Lichtspiele

Wilhelmstrasse 8.

- Erstaufführung. -

Mein ist die Rache. Spannender Kriminalroman mit Hans Mierendorff als Harry Higgs. Die Straussenzucht.

- Interessante Naturbilder. Sondi's Kleine. Kestlicher Schwank in 4 Akten mit Emil Sondermann.

Künstler - Musik.

Kinephon-Theater.

Taunusstrasse 1. - Erstaufführung.

Hedda Vernon, die jugendfrie Künstlerin in dem köstl. Lustp

Die Narbe am Knie. Und er lebt doch!

Schauspiel in 4 Akten Wanda Treumann und Theede

Loos in den Hauptrollen-Kûnstler - Musik.

Thalia.

Eine ganz eigenartige Neabell für Wiesbaden!

Film-Konzerte der Harmonie-Film-Gesunter Mitwirkung des gesaf Balletts der Deutschen Oper, Ber

Unter Anderem: Film-Operatte in 3 Akten Musik von lacques Offenhart Auch für die Jugend erisen

Jahren belaufen auf 199, 240, 220 bezw. 281. Der Prozentsatz der Verbrennungen aus Wiesbaden in Mainz ist von 35 auf 21 zurückgegangen. Die Zahl der letztwilligen Verfügungen im Berichtsjahr war 485 und bis heute insgesamt 3811. Das Ziel des Vereins ist die völlständige Gleichstellung der Feuerbestattung mit der Erdbestattung. In Anerkennung des Entgegenkommens der Stadt bei der Ausstattung der Trauerhalle hat der Verein seinerzeit eine Orgel gestiftet mit der Anordnung, dass sie bei beiden Bestattungsarten gleichmäßig zur Verfügung stehen soll.

Sport-Nachrichten.

Die Meisterschaft der Flachrennreiter hat sich A. Schläfke mit 68 Siegesritten gesichert. Bemerkenswert ist, dass der deutsche Altmeister, der in gleichmäßig guter Form die ganze Rennzeit hindurch an der Spitze stand, sich trotz einer 23jährigen Tätigkeit jetzt zum ersten Male diesen Ehrenplatz erwerben konnte. Der Weinbergsche Stalljockei O. Schmidt schnitt mit 55 Siegen ebenfalls ausgezeichnet ab, und auch die auf den nächsten Plätzen Folgenden: Rastenberger 53, Kasper 49, Olejnik 44 und Bleuler 41 Siege, hatten ein gutes Jahr.

Die Ställe Weinberg und Haniel schliessen jetzt mit fast der gleichen Gewinnsumme von 425 800 Mk. bezw. 425 720 Mk. ab. Beide Ställe verdanken je die flälfte ihrer Erfolge einem Pferde, nämlich Pergolese mit 227 000 M'c, bezw. Landgraf mit 210 000 Mk.

- Im Fussball-Länderkampf Österreich-Ungarn in Wien schlugen die Ungarn mit 2:1 Österreich.

Bibliothek.

— Die "Meggendorfer-Blätter" stellen in glücklicher Vereinigung Ernst und Scherz, heitere Frohlaune und gemüt-

volle Stimmung nebeneinander, um ihre Leser zu untel und zu erfreuen. Bewährte Künstler bieten in farbig chwarzen Bildern erlesene Kunstgenüsse, um mit ihrel Meggendorfer Blätter" ist stets ein feiner und verletzender, und die politische Satire wirft sich mis Kraft nur auf unsre Feinde. Jede Nummer enthält ein Humoreske, und darunter sind solche, die zu dem Du zählen, was moderne Unterhaltungsschriften bieten. eine Fülle kleiner Geschichtehen und Witze voll tre Pointen, feine Lyrik und Scherzgedichte ergänzen bottene zu einer sympathischen Rundung. Ober Zeitungen zu haben sind, kann man die "Megsen Blätter" erhalten, auch durch jedes Postamt oder vom München, Perusastrasse 5. Abonnement vierteljährid Mark ohne Porto. Einzelne Nummer 35 Pfg.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesba Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstra vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Splick zur E. u. Fraci Reisebure at 12, 124 r in: Nikolass her-Priedr. Gegründet 1 文文企业

Il Uhr: Ko 4 u. 8 Uhr

110, Uhr :) Whr: Abo Abends 71/2 veranstalte

um Bester

horleitung: Orchesterleit Soliste Herr Chris Beethove

Mannerel 17-uta echlac Klavierv a) Kon b) Un Lieder fil

Mannerel Vorspiel Gesänge He

Mannerel

a) Rös b) Wi c) .Ic

Rr. Rent Fr., Ham acher, Hr. artz, Hr. Leb Fr., Hr. Obe in, Hr. I

Fr. Oberl yer, Schill genloh, H Hr. Hpt Hr. Be Hr. Kim. y Fri., Po Hr. Rent., Duisbu e, Hr. m.

> Hr. Fabr. Hr., Dar er, Hr., Mr Hr. Kfm., Hr. m. Fr Hr., Köli , Weilbu

Hr. Kf Hr., Main Hr. Hp Hr. Apot den Ann

Hr. Kfm Hr. Hr. Re Leutn: Frl., Berl anconi, Hr. Br. Kfm.

Hr. Kfn cke, Hr. A Kind, Hieb tann, Hr.

Ur. Schaus Hr., Fra Ir. 334.

00000

ad.

orium.

fbäder, sch Dr.

adener

athe-

() () () () () ()

ufs

les

ge,

ige

etz-

ing

28

en,

685

are!

ahl.

36.

ater.

gendfrisch Lustspiel

Knie.

ktett

k.

d Theole

e Neabell

es. Bern gesamtes

erte

per, Ber

eslled.

Aktes

unters arbiger ihrem Hum and m i mit ilt ein

l erlash

er.

e.

plick zur Bahn. u. Frachtgut. Reisebureau. ... al 12, 124 n. 242 Nikolasstr. 5 u. kr-Priedr.-Platz ? Gagrundet 1842.

and the standard of the standa

Sepäck-Abbelung. Verpackung. Höbeltransport und Lagon

der Kur-Veranstaltungen. dem

Samstag, den 1. Dezember. Il Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 n. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters,

Sonntag, den 2. Dezember. 11/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. Abends 71/2 Uhr im grossen Saale:

Grosses Konzert veranstaltet vom Bezirkskomitee und Kreiskomitee vom Roten Kreuz um Besten des Kaiser- und Volksdank für Heer und

Flotte Weihnachtsgabe 1917. Sängervereinigung Wiesbaden. Städtisches Kurorchester.

horleitung: Herr Karl Schauss, Organist an der Ringkirche. Orchesterleitung: Herr Carl Schuricht, Stadt. Musikdirektor, Solisten: Fraulein Annie Buttenfeld (Klavier). Herr Caristian Strelb, Königlicher Opernsänger (Tenor).

Vortragsfolge. Beethoven-Ouverture . Eduard La Mannerchor: Siegesgesaug der Deutschen nach der Hermanns-schlacht* mit Klavierbegleitung Franz Abt. Eduard Lassen.

Klaylervorträge:
a) Konzertetüde in Des dur.

Ungarische Rhapsodie Nr. 14 Franz Liszt, Fräulein Annie Battenfeld. Lieder für Tenor: a) Der Musensohn b) Ganymed . . Franz Schubert

c) Auflösung . Herr Christian Streib. Minnerchor: Vom Rhein . . Max Bruch - Pause. -

Verspiel zu "Die Meist-rsinger von Richard Wagner. Virnberg Gesange mit Orchesterbegleitung:

a) Am stillen Herd aus Die Meistersinger von Nürnberg' b) Schmelzlied aus "Siegfried" Herr Christian Streib. Richard Wagner. Männerchöre:

a) Röslein vom Rhein . . . b) Wie's dahelm war . . . c) "Ich bin ein Deutscher" . Karl Schauss, G. Wohl emuth Cyrill Kister. (mit Klavierbegleitung). Ende etwa 91/9 Uhr.

Montag, den 3. Dezember. 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert. Dienstag, den 4. Dezember.

4 und 8 Ubr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwooh, den 5. Dezember.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. 8 Uhr im grossen Saale:

Volkstümliches Symphoniekonzert zum Besten des Kalser- und Volksdank für Heer und Flotte

Weihnachtsgabe 1917 veranstaltet vom Bezirkskomitee und Kreiskomitee vom Roten Kreuz.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor. Solist: Herr Hans Welsbach (Klavier). Orchester: Städtisches Kurerchester. Eintrittspreis: 50 Pfennig.

Donnerstag, den 6. Dezember. 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement:

Johann Strauss-Abend. Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städt. Kurkapellmeister. Orchester: Städtisches Kurerchester.

Freitag, den 7. Dezember.

4 Uhr: Kein Konzert. Abends 71/2 Uhr im grossen Saale:

VI. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht. Selisten:

Frau Cläre Dux, Kgl. Preuss. Kammersängerin (Sopran), Herr Dr. Otto Neitzel (Klavier). Orchester:

> Verstärktes Städtisches Kurorchester. Vortragsfolge.

1. Joseph Haydn: Symphonie in D-dur.
2. W. A. Mozart: n) Arie all re pastore.
b) Arie aus "Gartnerin aus Liebe".
Frau Clare Dur.

3. Otto Neltzel: Gapriccio für Klavier und Orchester (zum ersten Male). Am Kiavier: Der Komponist.

- Pause. Gustav Mahler: II. Satz (Andanto moderato) aus der Symphonie Nr. 2 in C-moll. 5. Gustav Mahler: Lieder mit Orchesterbegleitung. Wo die schönen Trompeten blasen. Ich atmet einen linden Duft.

c) Wer hat dies Liedlein erdacht. Frau Clare Dux.
6. Anton Dvorák: Zwei böhmische Tänze. Ende etwa 91/2 Uhr.

Die Eingangstüren des Saules und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und aur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Der Kartenverkauf beginnt am Sonntag, den 2. Dezbr., morgens 9 Uhr an der Tageskasse im Kurhause.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzend-karten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk, anstatt 60 Mk., 12 Karten für J. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk, anstatt 48 Mk. Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht

Die Ausgabe der Gutscheinhefte, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tägeskasse im Haupteingang beim Vorverkanf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 8. Dezember.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 9. Dezember. 111/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale: Kammer-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikalirektor. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

(Anderungen vorbehalten),

Städtische Kurverwaltung.

rt Rose Hessischer Hof Rose

Schwarzer Boek

Taunus-Hotel

Imperial Grüner Wald Haus Wenden

Taunus-Hotel

Hotel Berg Zum Falken

Rose

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 27. November 1917. (Schluss aus der gestrigen Nummer.) Dauba, Hr. Hptm., Siegen Wies Davisson, Hr. Violinvirtuose m. Fr., Frankfurt Decker, Hr., Düsseldorf He Doppler, Hr., München Droste, Hr. Dir. m. Tochter, Rauzen Sch Wiesbadener Hof |

Ehlers, Hr. Offizier,

ng, Fr., Georgenborn Hr. Rent., Oberolm F. Hr., Schwerin Primavera. Hotel Central Fr., Hamburg
Fr., Hamburg
Fr., Hamburg
Fr., Saarbrücken
Fr., Darmstadt
Fr., Hr., Lehrer, Fulda Nonnenhof Villa Rupprecht Münchener Hof Zur Stadt Biebrich Zur Stadt Biebrich Hotel Saalburg Hr. Oberst, Hotel Viktoria dein, Hr. Kfm., Dässeldorf Pension Schupp Zum neuen Adler Quisisana Pr. Oberleutu. z. See, Welver Jer, Schülerin, Münster Zum neuen Adler rgenloh, Hr., Rhein-Hotel Hr. Hptm., Berlin Rose Hr Berlin Rose Hr. Kfm., Allenstein Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Metropo Taunus-Hotel Kfm. m. Begl., Frankfurt Hr. Rent., Metropole u. Monopol Duisburg 60, Hr. m. Begl., Nonnenhof

Hr. Fabr. m. Fr., Elberfeld Villa Rupprecht Zur Stadt Biebrich Hotel Epple Zum Falken Hr., Darmstadt er, Hr., Mainz Hr. Kfm., Bonn Wiesbadener Hof Hr. m. Fr., Braunschweig r. Hr., Köln hr., Weilburg Nonnenhof Grüner Wald Nonnenhoi Mr. Hr. Kfm., Hagenan Hr., Mainz hn, Pr. Rent., Berlin Wiesbadener Hof Zur Stadt Biebrich Palast-Hotel Br. Hptm., Wilhelmsheilanstalt Hr. Apotheker m. Fr., Bingen Gasthof Krug Nassauer Hof.

den Anmeldungen vom 28. November 1917. m, Hr. Kfm., Köln Hr. Hr. Rent., Heidelberg Hr. Leutn Gasthof Kruz Palast-Hotel Wiesbadener Hof Grüner Wald Frl., Berlin. abconi, Hr. Rittm. m. Fr., Salzwedel Metropole u. Monopol

Hr. Kfm., Berlin

Grüner Wald Grüner Wald Zum Kranz Hr. Kfm., Dieringhausen Fr., Schladen e, Hr. Architekt, Düsseldorf Grüner Wald And, Biebrich Mann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Metropole u. Monopol Criner Wald Gind, Biebrich Hr. Schauspieler, Hamburg Grüner Wald Hr., Frankfurt Rheinischer Hof

Nassauer Hof Grüner Wald Zum Erbprinz Bellevue Essinger, Hr. Offizier, Essinger, Hr. Kfm., Stuttgart Ferlmich, Hr., Darmstadt Flesche, Hr. Dir. m. Fr., Linz Franke, Hr. Leutn., Naumburg Friedel, Hr. Hptm. Füller, Hr., Oberursel Fanck, Fr. m. Fyl., Frankfurt Reichspost Wiesbadener Hof Hotel Berg Rose Jeder Fremde liest das "Badeblatt". Europäischer Hof Grüner Wald Christl Hospiz II

Gärtner, Hr. Pfarrer, Bad Berka Geisler, Hr. Dr. med., Bochum Gerwin, 2 Frln., Hochheim Gier, Hr. Fabr. m. Fr., Wiesbadener Hof Hotel Viktoria Ginsberg, Fr., München Göbel, Fr., Liebenscheid Ch von Goldammer, Hr. Kammerherr, Plausdorf Grewen, Hr. Ing., Mainz Christl. Hospiz II Prinz Heinrich Hafner, Hr. Dir., Berlin
Harmann, Hr. Kfm., Eltville
Hase, Fr., Charlottenburg
Heimann, Hr. Fabr., Dortmund
Heinemann, Hr. Kfm., Biebrich
Helbach, Fr. m. Tochter, Bonn
Helberger, Hr. Leuin, m. Fr., Frankfurt
Herfeldt, Fr., Andermach
Hermesdorf, Hr. Kfm., Trier
Hetzer, Fr., Kirchberg Gasthof Krug Grüner Wald Luisenplatz 1 Alleesaal Taunus-Hotel Vier Jahreszeiten Rose Primavera Grüner Wald Hetzer, Fr., Kirchberg Hirte, Hr. Kfm., Berlin Hölzel, Hr., Dotzheim Primavera Imperial Augenheilanstalt Wiesbadener Hof Hotel Berg Schwarzer Bock Rose Grüner Wald Europäischer Hof

Jakob, Fr., Offenbach Jansen, Frl. Rent., Limburg Kahn, Hr. Kfm., Köln Kalthoff, Fr., Bonn Kersten, Hr. Kfm., Frankfurt Klein, Hr. Kfm., Köln Klein, Hr. Leutn., Alzey Koecher, Hr. Landrat Major, Limburg Kohn, Hr., Kohn, Hr.,
Koppel, Hr. Fabrikdir. m. Fam., Mannheim
Korff, Hr. Offizier,
Korts, Hr. Kfm., Bremen
von Koesteritz, Frl., Hahnenklee
von Kozlowski, Hr. Kgl., Prov.-Schulrat Dr., Kassen

Kraft, Hr., Herrenberg Kroll, Hr. Lehrer, Cleve Kühls, Fr., Strassburg Hotel Berg Metropole u. Monopol Schöne Aussicht. 29 Wiesbadener Hof Kühnemuth, Hr. Kfm., Köln Kuthe, Frl., Frankfurt Lendrich, Hr. Kfm., Frankfurt Haus Wenden Lendrich, Hr. Kim., Frankist.
Leyh, Hr. Hptm.,
Leimberg, Fr., Hochheim
Limbourg, Fr., Widdersheim
Loock, Hr. Kfm., Elberfeld
Magdeburg-Bartholomae, Fr., HeidelbergMai, Hr., Wirzburg Goldener Brunnen Nassauer Hof Christl, Hospiz II Zum Kranz Hessischer Hof Wiesbadener Hof Grüner Wald Mann, Hr. Hofopernsinger m. Fr., Darmstadt, Nassauer Hof Mannheim, Fr., Kärlich Schwarzer Bock Marx, Hr. Kfm., Frankfurt Schwarzer Bock Schwarzer Bock Mootz, Hr. Leutn., Darmstadt Muders, Hr., Urbar Europäischer Hof Augenheilanstalt Mühe, Hr. Dir., Düsseldorf Rose Müller, Frl., Frankfurt Herrngartenstr. 2 Neumann, Hr. Kfm., Charlottenburg Grüner Wald von Oechelhaeuser, Hr. m. Fr. u. Bed., Niederwalluf

Vier Jahreszeiten Zum Falken Hotel Viktoria Freiherr von Ompteda, Hr. Leutn., Oppenheimer, Fr., Metz Taum Pilters, Fr., Krefeld Fü Praetorius, Hr. Oberlehrer Prof. Hptm., Darmstadi Taunus-Hotel Propp, Hr. Leutn, m. Fr., Rostock Putz, Hr. Kfm., Ettelbrück Europäischer Hof Vier Jahreszeiten Rauch, Kind, Griesheim

Augenheilanstalt
Rauchenzahn, Hr. Rittergutsbes, m. Bed., Schloss Düllstadt Rauch, Kind, Griesheim Reinecke, Hr., Berlin Richarz, Hr. Oberleutn. z. See, Wilhelmshaven, Nassauer Hof. de Niem, Hr. Landgerichtspräs., Limburg Hotel Berg Rolsch, Hr. Kfm., Leipzig Hotel Berg Sacher, Hr. Hotelier m. Fr., Wien 'Hes Sauerborn, Hr. Bürgermeister a. D., Montabaur Hessischer Hof Gasthof Krug Schellenberg, Fr. Gymn.-Prof., Goslar Kaiser Friedrich-Ring 68 Schindler, Hr. Kfm., Berlin Schlüter, Fr. Oberstleutn., Trier Metropole u. Monopol Schuidt, Fr., Düsseldorf

Pension Fortuna Augenheilanstalt Zum Posthorn Schmidt, Hr., Sorau Schmidt, Hr., Schönborn Europäischer Hof Hotel Berg Schmidt, Fr., Rose
Schmidt, Fr., Mombach
Schneider, Fr., Liebenscheid
Schneider, Fr., Liebenscheid
Schükri Chussed, Hr. Oberleutn., Konstantinopek, Alleesaal Schulte-Steinberg, Hr. Hptm. m. Fr., Lippstadt, Grüner Wald Schulrmann, Fr. Rent., Frankfurt Schwarzer Bock Schwehr, Hr. Kfm. m. Fr., Heidelberg Wiesbadener Hof Schweitzer, Hr. Leutn., Neustadt (Orla), Wilhelmsheilaustalt.

Schweizer, Hr. Kfm., Frankfurt Schwenning, Hr. Offizier, Graudenz Seiler, Frl., Berlin Siben, Frl., Deidesheim Siefert, Fri., Freiburg Sievert, Hr. Leutn., Sorau Sintzel, Hr. Kfm., Hanau Spoerl, Hr. Kfm., Bensheim

Steuzer, Fr., Bad Nauheim

Metropole u. Monopol Imperial Hospiz z. hl. Geist Metropole u. Monopol Europäischer Hof Griner Wald Gasthof Krug

Goldener Brunnen Stinner, Schülerin, Bad Homburg Goldener Brunnen Stinner, Hr. Ing., Bad Homburg Hotel Berg Theis, Hr. Rent., Gladenbach von Trott zu Solz, Hr. Oberpräs, Kasse Vara, Fr. Hptm., Altenkirehen Voigt, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf Rose Hospiz z. hl. Geist Hessischer Hof Weinhede, Hr. Apotheker m. Fr., Bonn Wernicke, Fr. Major m. Tochter, Mainz von Wickede, Hr. Rittm. m. Fr., Erfurt, Haus Dambachthal

Wierz, Hr. Dir., Stuftgart Wiessell, Fr. Major m. Begl., Durmstadt Wirichs, Fr., Krefeld Wolf, Hr. Kfm., Cobern

Freiherr Wolff-Metternich, 11r. Rittergutsbes Sehloss Wehrden Zillessen, Hr. Dir., Oberhausen Zimmermann, Hr. Mar. Int. u. Geh. Baurat, Wilhelms

Wiesbadener Ho Gasthof Kru m. Begly Hessischer Bu Hessischer Ba

HOTEL QUISISANA and Kurhaus. - Fremdenliste vom 28. November 1917.

Frau Hockmeyer, Frl. Bachmann, Freifrau v. Beust, Frau Emmy Ney, Frl. Meyer, Frl. v. Ritsche, Frau Otto u. Frl. Tochter, Frau Major Hoffmaun, Frau von der Lühe, Probestand Reissert mit Frau u. Frl. Tochter, Hauptm, im Gen. Stab Emil von Winterfeld, Frau von Oppeln, Bronikowski mit Bed, Kommerzienrat Hauptm, Bader, Frau Gertrud Gallinger Frau Landgerichtsdirektor Dr. Peine, Leutn, Graf Otto Pückler, Oberstabsarzt Otto Krause, Bergwerksbesitzer W. Suermondt u. Frau, Frau von Bernuth, Oberstleutn, Dougsin, Fran von Lyncker, Hauptm, im Gen. Stab, A. Lefebvre u. Frau, Oberstleut, Pasquay u. Frau, Dr. Kalle u. Frau, Biebrich, Frau Oberst von Müller, Major Rogge, Korv. Kapitan Biebrau Dr. Traine mit Begl. Dr. Oberleut, Traine, Frau Frida Rosenberg, Hauptm, Magnus, Freiherr Marschall von Bieberstein, Hauptm, Gebhardt, Kommerz, Rat Richard Kiebrau Dr. Zacher, Hauptm, Konsul Jacob, Frau Oberleut, Smiths geb, Jacob, Frau von Cranach, Rittm, Wigankow u. Frau, Reutner Adolf Sheldon, Hauptm, Mikulski, Frau General Kiebr, Zacher, Hauptm, Trutschler von Falkenstein, Dr. Zacher. Hauptm. Trutschler von Falkenstein.



Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge Michelsberg. Gottesdienst in der Hauptsynagoge 4.30 Uhr. Freitag, abends Sabbath, morgens 3.00 nachmittags 5.20 Ausgang 7.45 Uhr. Wochentage, morgens abends

Altisraelitische Kultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichs	str. 33.
Freitag, abends	4.15 Uhr
Sabbath, morgens	8.20 ,
. Vortrag	10,30
nachmittags	3.00
abends	5.20 7.00 Uhr
Wochentage, morgens abends	4.00 .

Goethestube Webergasse 37

Hotel Frankfurter Hof. Spezialität: Rheingauer Original-Weine



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure === Wiesbaden =

von Gütern und Reisegepäck Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 216.

Freitag, den 30. Rovember 1917.

5. Jahrgang Dr. 216

Befanntmachung.

Die herren Stabtverorbneten merben auf Freitag, ben 30. Rovember I. 38., nachmittags 4 Uhr in den Burgerfaal bes Rathaufes jur Gigung ergebenft ein-

Borlage betr. Beschäffung von 8 weiteren Zugwagen für das Maschinenbauamt. Ber. Jin.-A. Anfauf eines Hausgrundstüds. Ber. Jin.-A. Borlage der Jahresrechnungen der Hauptverwaltung und der Wasser. u. Lichtwerfe für das Rechnungsjahr 1914.

Ber. Rechn.-Bruf .- M. Jestjehung bes Witwengelbes für die Witwe bes Ruffen-Affistenten Jatob Weiß.

Geheime Gigung.

Biesbaben, ben 26. Robember 1917. Der Borfigenbe ber Stabtverordneten-Berfammlung.

Bekannimachung.

1. Donnerstag, ben 13. Dezember bs. 38. bormittags 9 Uhr sollen die Pläge auf bem sogenannten Dern'ichen Getände, bem Eugemburgplage und in der Duerftraße zum Berkanse von Chrikdaumen in der Zeit vom 13. die einschließlich 24. Dezember ds. 38. durch Auslosung im Afziscamtsgebäude Rengasse 8 vergeben und im unmittelbaren Anschließe daran angewiesen werden.

2. Montag den 10. Dezember ds. 38. nachmittags 4 Uhr sollen die Pläge auf dem Faulbrunnendlatzum Berkanse von Spiel- und Baskwaren in der Zeit vom 10. die einschließlich 24. Dezember ds. 38. vergeben werden.
Die für die Benuhung zu entrichtende Gebühr ist vom

Die für die Benutung zu entrichtende Gebühr ift bom Magiftrat für die oben angegebene Dauer festgesetz zu 1. für jeden Quadratmeter ober Bruchteile eines solchen auf

1. sitr jeden Quadratmeter oder Bruchteile eines solchen auf 3 ßig, pro Tag; zu 2. sitr jeden Andbraimeter oder Bruchteile eines solchen auf 4 ßig, pro Tag.
Die sich hiernach berechnenden Beträge sind vor der Plahnweisung an der Debestelle gegen Duittung zu entrichten.
In 2, werden nur hier ortsansässige Personen berücksichten.
Die Tiese der zur Berfügung stehenden Plätze beträgt:
zu 1. auf dem Tenschung stehenden Plätze beträgt:
zu 1. auf dem Tenschungplat 4 m
und in der Chierstraße 3 m.
Es werden nur Plätze von höchstens 6 m Frontansbehnung

Biesbaben, ben 23. Robember 1917. Stabt. Afgifeamt.

Achtung Scharfichiehen.

Am 30. Rovember 1917 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im "Rabengrund" Scharficieten fiatt.

Es wird gesperrt: Samtliches Gelande, einschließlich ber Wege und Strafen, bas bon folgenber Grenze umgeben wird:

Friedrich Ronig - Weg. Ibfteinerftraße, Trompeterftraße, Beg finter ber Rentmauer (bis jum Reffelbachtaf), Weg Reffelbachtaf, Fischzucht zur Platterftraße, Teufelsgrabenweg bis zur Beichtweishöhle" Die vorgenannten Wege und Strafen, mit Ansnahme ber inner-balb bes abgesperrten Gelandes befindlichen geboren nicht jum Befahrenbereich und find fur ben Berfehr freigegeben. Jagofchlog

Befahrenbereich und find für den Bettent treigegeben. Blatte fann auf diefen Begen gesahrlos erreicht werden.
Bor dem Betreten des abgesperrten Gesandes wird wegen ber bamit verbundenen bebensgesahr gewarnt.
Das Betreten des Schiefplates Rabengrund an den Tagen, an benen nicht geschoffen wird, wird wegen Schonung ber Grasnutung 537

Blesbaben, ben 1. Robember 1917.

Garnifontommanbe.

Bolfsjählung am 5. Dezember 1917.

Der Bundesrat hat durch Berordnung dom 18. Oktober 1917 angeordnet, daß, wie im Borjahre, auch in diesem Jahre am 5. Dezember eine Bolkszählung stattsinden soll. Diese Zählung soll eine neue Grundlage sur die Lebensmittelverteilung schaffen und muß deshald der Bedölkerung in ihrem eigenen Interesse mit größter Sorgsalt ausgesührt werden.

Die Durchsührung der Jählung geschieht ehrenamtlich durch die staatlichen und städelichen Schulen. Die Ginvohnerschaft bitten wir, den Zählern ihre Aufgabe nach Wöglicheit zu ersleichtern, insbesondere wessen wir auf die Eerpstichtung der Jausdessieher hin, die für ihre Wieter bestimmten Fapiere entgegenzunehmen, auszuteilen und wieder einzusammeln, sowie sie gegenzunehmen, auszuteilen und wieder einzufammeln, sowie fie vom 6. Dezember ab jur Abholung bereit zu halten. Bet bis 5. Dezember feinen Fragebogen erhalten hat, muß sich solchen umgebend beim Statistischen Umt, Markister. 1, Zimmer 15 ein-

Mit der Bolfsgahlung wird eine Zahlung ber am 1. Dezember leerstehenden Wohnungen verbunden, über die eine besondere Bekanntmachung erfolgt.

Mit Gelbstrafe bis zu 1500 K wird bestraft, wer fich weigert, die vorgeschriebenen Angaben in die Handhaltungslifte einzutragen oder wer wiffentlich wahrheitswidrige Angaben

Biesbaben, ben 27. Robember 1917. Der Dagiftrat.

Befanntmachung.

Auf Beschluß des Bundesrats findet im Deutschen Reiche am 5. Dezember ds. Is. eine Bollszählung statt. Bei der Durchführung dieser für das Baterland wichtigen Exhebung wird auf die entgegenfommende Mitwirtung der selbständigen Mustal Ortseinwohner bei der unstelling einsammlung ber Bablpapiere gerechtet. Dhne biefe Mitwirfung fann die Zählung in der jur Erfüllung ihres Zweids notwendigen grundlichen Weise nicht zustande tommen. Besonders aber erwarte ich von den Gemeindebeamten und Lehrern des Regierungswarte ich von den Gemeindebeamten und Legrern des Regierungs-bezirks, daß, sie den mit der Ansstührung des Zählgeschäfts de-duftragten Behörden ihre Beteiligung und Unterstützung nicht bersagen werden. Sollte infolge der Einberufungen zum Heeres-dienft es in einzelnen Gemeinden unmöglich sein, Jähler zu gestinnen, so werden sich wohl auch geeignete weibliche Personen finden lassen, die bereit sind, sich dem Zählgeschäft zu unter-

Bum Schluß weise ich noch ausdrücklich darauf hin, daß bie Kolfszählung nicht zu irgend welchen steuerlichen Zweden erfolgt, und daß die Angaben in den Jählpapieren über die Person des Einzelnen nicht in die Offentlichkeit gelangen. Biesbaben, den 14. November 1917.

Der Regierungsprafibent. Borfiebende Befanntmachung wird hiermit veröffentlicht. Bleebaben, ben 24. Rovember 1917.

Biehjählung am 1. Dezember 1917. Am 1. f. Mis, findet im Deutschen Reiche eine Viehzahlung statt; sie extrectt sich auf Pjerde und Johlen schiere, Ochsen, Mischel, Kindoleh späher, Jungvieh, Bullen, Stiere, Ochsen, Mische und Juntubel, Schase, Schweine und Jiegen nach Alter und Geschlecht, sowie Kaninchen, Jedervieh (Gänse, Enten, Sühner, Truthahner, Sähne und Kischen). Bei den Pferden soll unch die Jahl der vorwiegend zu landwirtschaftlichen Arbeiten, in Betrieben des Handwirtschaftlichen Arbeiten, in Betrieben des Handwirtschaftlichen Arbeiten, in Betrieben des Hand bewerde pp., im Privat- und im össentlichen Beise dermendeten Pserde und Johlen seigestellt werden. Das in der Racht dom 30. Robember zum 1. Dezember vorüberzeihend sauf Beisen, Juhren dp.) abweisende Bieh ist bei der Hauschlung, zu der es geschrt, mitzusählen. Jählkarten werden nicht ausgegeben. Darch die Zählbeztralisten einzutragen. Das Ergebnis des Eintrags ist von dem Hauschaltungsvorstand mindlich zu bestätigen.

Die Angaden siber den Biehbestand der Stieden konntst werden. Am 1. f. Dis. findet im Deutschen Reiche eine Biebgablung

Ber wissentlich unrichtige ober unvollständige Angaben wird mit Gefangnis dis ju 6 Monaten ober mit Geldfruk zu 10 000 A bestraft; auch kann Lieh, bessen Borbanderichwiegen worden ist, im Urieil für bem Staate verschaft werben.

Es wird erfucht, die herren gabier bei ber gable

Biesbaben, ben 23. Robember 1917.

31. Den Rolonnaden follen bon fofort ober fpater bif. 31. Dedra 1919 folgende Laben anderweitig vermietet merbif Laben : Bermietung.

a) in ber neuen Rolonnabe : Bogen Rr. 38-39 mit 1 barüber liegenden Ramit.

Bogen Rr. 16-19 mit 2 barüber liegenden Raumen Die beiden legten Laben werben auch gufammen abgre Schriftliche Angebote find an die unterzeichnete Bem

Die Bedingungen bes Mietvertrages fonnen auf Rechimingsbureau eingesehen werben. Biesbaben, ben 16. Oftober 1917.

Städtifche Aurbermalisis

Befannimadning.

Befannimachung.
Sier und answärts wohnende Berionen, welche ferei Rieber für Rechnung der Armenberwaltung ober der und Berufsvormundschaft in Pflege zu nehmen, werden sich unter Angabe der Bedingungen baldigit im waltungsgebände, Markiftraße 1, Zimmer Ar. 17, vormunglichen 9—12 Uhr zu melden.

Much fonnen bie Delbungen auf ichriftlichem

Biesbaben, ben 22. November 1917. Der Gemeinbemaifent

Befannimadung. Die ftanbig auftretenben Schwierigfeiten bei Bentful Sterbefälle in den Stanbesregistern geben, zwects ipaterer Berichtigungen, Berantoffung, barauf bingameiten

Sterbe-Urfunden neben ben Perfonalien bes ober ber mit allen Bornamen auch die Ramen und ben lehten Eltern nachweifen. Es ift jum Gintrag einer bollftanbig beshalb bringend erforberlich, bag ber Anzeigende fich bie fier Renntn s verschafft. Wenn irgend moglich ift bei in Sterbefallen bie Geburtsurtunde bes ober ber Berftot bei verheiratet gewefenen Berfonen bie Beirate-Urfunde Familienstammbuch bem Stanbesbeamten vorzufegen. Berftorbenen, welche nach 1874 in Biesbaben geboren welche in Biesbaben geheiratet haben, muß nur bas biebt Beirate-Datum befannt fein, ba diefe Urfunden fich beim

Biesbaben, ben 15. Oftober 1917.

Wiesbadener Nachrichten.

der Schafhalter. Ausführungsbestimmungen gents ber Besanntmachung Kr. W. I. 1771/5. 17. L. 1. Juli 1917: Schafhalter, welche ihren gesanten Wolke von eigenen Schasen entsprechend den Beschlie bestimmungen zur Ablieferung gedracht haben, erhalter kriegswolldedarf-Aftiengesellschaft, Berlin SW 48, mannstraße 3, gutes Stridgarn zum Prije süt das Pfund gegen Rachnahme geliefert. Anträg ze lieferung sind bei der Orispolizeibehörde, die auch kunktunft erteilt, schriftlich oder mundlich zu stellen.

Berantwortliger Schriftleiter: 28. Maller,

Druck von Carl Ritter, G.m.b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

Ersch Bezugspre Mk. 3.—, innerhalb

as Dez

Aus dem eau koste aders ber a Samstag. em Konze 2., das 1 oten Kreuz trund F osse K edener rorche mist Ka ikdirekto a 6, folgt mliches Pig.) mit Am azert sf gerin Fran itzel (F Kamme Schrifts nachtsab Jung und

> Oper der 1 25. (I. W onieko Pernabe emen 28., cin K Pin S Die Kon finden

scher Kü

alljährlic Beet

mphon elein Lott

Ges bersdorf 1 of zu Rantz ger antz Bismarcklarek, verl Verstorbe enommen im Haag.

Nordi les hier chham tr Ejna erstag in Finnland musikalise etzungen the besor den Gesä Bild vo chwerm lichen Ve

er Weise doch imm zeichne aus, es besten Si die wechs

das Kü dass r den acht.